

## Zweites Netzwerktreffen Lebenslanges Lernen in Hamburg geplant

Mit dem Ziel, die laufenden Aktivitäten zum lebenslangen Lernen in der Metropolregion Hamburg zusammenzutragen und zu diskutieren, kamen am Mittwoch, den 26.01.2011, etwa 40 Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Hamburger Projekte und Institutionen zum Netzwerktreffen Lebenslanges Lernen in die Räumlichkeiten der KWB.

Nach der kurzen thematischen Einleitung durch die Referentin der Netzwerkstelle, Eva Eisenmenger, war das Engagement der Anwesenden gefragt. Sie sollten in kleinen Diskussionsrunden Fragen, Voraussetzungen und Anregungen zu den Bereichen Mobilität, Rahmenbedingungen im Praxistest, Kompetenzerfassung, Modularisierung und Durchlässigkeit zusammenzutragen.

Es wurde deutlich, dass es noch viele ungeklärte Fragestellungen, u. a. in den Bereichen Qualitätssicherung, Kompetenzerfassung und Durchlässigkeit, gibt. Viel Arbeit stecke so beispielsweise in der Erfassung und Akzeptanz europäisch unterschiedlicher Standards, der Messbarkeit von Bildungserfolg sowie im Abbau der sprachlichen Barrieren. Die Zusammenfassung des Brainstormings finden Sie im Downloadcenter von [www.netz3l.de](http://www.netz3l.de).

Anschließend gaben Gerard McGovern (Windskill) und Katrin Busche (Mobilitätsagentur) einen kurzen Einblick in die Arbeit ihrer Projekte und legten den Grundstein für die sich anschließende Diskussion. Hier stand insbesondere die Frage nach dem Interesse



der Betriebe am Thema im Fokus. So betonte McGovern, dass konstruktive Diskussionen und Entwicklungen im transnationalen Umfeld möglich seien. Seiner Meinung nach sollte die Implementierung des EQR jedoch anhand sektionsspezifischer Prozesse erfolgen. Betriebsnähe erreiche man durch konsequente Prozessorientierung. Und durch die Kommunikation individueller Erfolgsgeschichten, ergänzte die Runde.

Bereits im April 2011 soll das Netzwerktreffen in eine neue Runde gehen, um die im Januar angesprochenen und andiskutierten Themen und Ansichten weiter zu vertiefen.

## Projekte des lebenslangen Lernens in der Metropolregion

- **Ausbildungsbausteine**
- **Hamburger Standards für Qualifizierungsbausteine**
- **Weiterbildungsbausteine**
- **Kompetenz-Management-System (KMS) vom ma-co**
- **Kompetenzwerkst@tt**
- **Lernen vor Ort**
- **Mobilitätsagentur**
- **OccuProfilier**
- **Qualifizierungsbausteine**
- **[www.QualiBe.de](http://www.QualiBe.de)**
- **Windskill**
- **Arbeit und Lernen**
- **MoK-Wi - Modulares Kompetenzsystem Windkraft (AWL Akademie)**
- **Qualifizierungsnetzwerk Logistik (AWL Akademie)**

Sie haben Ergänzungen in der Projektliste? Senden Sie uns eine E-Mail an [eisenmenger@kwb.de](mailto:eisenmenger@kwb.de).

## www.QualiBe.de mit 200 Bausteinen ab sofort bei der BSB



In den vergangenen zwei Jahren wurden knapp 200 Qualifizierungsbausteine in die internetbasierte Datenbank [www.QualiBe.de](http://www.QualiBe.de) eingetragen. Dem Engagement vieler Träger und Institutionen ist es zu verdanken, dass [www.QualiBe.de](http://www.QualiBe.de) damit zu einer der umfangreichsten Sammel- und Dokumentationsstellen für Bausteine der beruflichen Qualifizierung in Deutschland geworden ist. Die Behörde für Schule und Berufsbildung, die die Datenbank ab sofort inhaltlich betreuen wird, will zukünftig auch Aus- und Weiterbildungsbausteine in die Datenbank integrieren. Es wird weiterhin auf das Engagement, die kritische Auseinandersetzung und die konstruktive Kritik seitens der Träger sowie der Nutzerinnen und Nutzer gesetzt, die dafür beispielsweise den auf [www.netz3l.de](http://www.netz3l.de) verlinkten Usability-Fragebogen zur Datenbank nutzen können.

## Das Projekt Netzwerkstelle Lebenslanges Lernen in eigener Sache

Im März 2009 nahm das Projekt „Netzwerkstelle Lebenslanges Lernen – Modellregion Hamburg“ (Netz3L) seine Arbeit in der KWB Koordinierungsstelle Weiterbildung und Beschäftigung e.V. auf. Das Projekt wurde für einen Zeitraum von zwei Jahren vom Europäischen Sozialfonds gefördert und von der Behörde für Schule und Berufsbildung sowie der Behörde für Wirtschaft und Arbeit der Freien und Hansestadt Hamburg kofinanziert.

Der Fokus der Netzwerkstelle lag und liegt auf der transparenten und verständlichen Darstellung und Kommunikation des Themas Strategie Lebenslanges Lernen und ihrer Unterthemen für Hamburg.

Im Rahmen von Beratungen, Informationsveranstaltungen, Newslettern und aktuellen Informationen auf der Webseite steht Ihnen die Netzwerkstelle auch zukünftig bei allen Fragen zur Seite. Das Projekt wurde nun bis 29.02.2012 verlängert.

Leider verlässt die Referentin Eva Eisenmenger das Projekt im April 2011. Ihre Nachfolge werden wir Ihnen zeitnah vorstellen. Bis dahin ist die Netzwerkstelle natürlich weiterhin für Ihre Fragen erreichbar.

Sie erreichen Katharina Linke unter [linke@kwb.de](mailto:linke@kwb.de).

